

	<p>Objekt: Rechenmaschine Thales AE 32500</p> <p>Museum: Stadtmuseum Hagen Museumsplatz 3 58095 Hagen +49 (0) 2331 207 3129 info@historisches-centrum.de</p> <p>Sammlung: [Hagener Stücke]. 111 Objekte aus dem Stadtmuseum</p> <p>Inventarnummer: 2017/90</p>
--	--

Beschreibung

Alt ist der Wunsch des Menschen, umfangreichere Rechenoperationen nicht handschriftlich mit Stift und Papier auszuführen, sondern sie durch Maschinen erledigen zu lassen. Dieses Bedürfnis wird umso größer, je weiter die Verwaltungsstrukturen in den Betrieben ausgeprägt werden und die Buchführung zunimmt. Heute erledigen diese Aufgaben kleine, elektronische Geräte, doch bevor dies möglich wurde, versuchte man, mechanische Apparate zu konstruieren.

Die Entwicklung geht bis an den Anfang des 17. Jahrhunderts zurück. Es folgten zahlreiche Maschinen, die nach unterschiedlichen Prinzipien arbeiteten und verschiedene Rechenoperationen ausführen konnten: Addition, Subtraktion, Multiplikation und Division. Einige konnten auch Quadratwurzeln ziehen. Bis in die siebziger Jahre des 20. Jahrhunderts waren noch einfache Addiermaschinen weit verbreitet.

Die Thales Rechenmaschinenfabrik wurde 1911 gegründet und hatte ihren Sitz in Rastatt in Baden. Der Firmenname geht zurück auf den griechischen Philosophen und Mathematiker Thales von Milet (ca. 624-544 v. Chr.). Angeboten wurde eine ständig weiterentwickelte Produktpalette für unterschiedliche Anforderungen nach dem Firmenmotto „Thales rechnet alles“. Mit der hier präsentierten Universalrechenmaschine der Klasse A mit Einstellkontrollwerk, die für erhöhte Anforderungen gedacht war, ließen sich die vier Grundrechenarten ausführen. Die Bedienung der Maschine ist nicht mit der eines Taschenrechners vergleichbar. Vielmehr bedarf es einer Einübung mit dem Umgang der Maschine und einer gewissen Erfahrung, um die Aufgaben lösen zu können. Dass die Bedienung nicht einfach ist, lässt sich auch daran erkennen, dass die Gebrauchsanweisung ausführliche Erklärungen und Rechenbeispiele darlegt. Darüber hinaus wurde den Kunden empfohlen, für ihre Spezialrechnungen die Generalvertreter zu kontaktieren und deren Erfahrung zu nutzen.

Dietmar Freiesleben

Grunddaten

Material/Technik:

Stahlblech & Stahl / lackiert

Maße:

H 14,5 cm; B 31,5 cm; T 15 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1935
	wer	Thales Rechenmaschinenfabrik
	wo	Rastatt

Schlagworte

- Buchhaltung
- Büro
- Büromaschine
- Mathematik
- Mechanische Rechenmaschine
- Rechenmaschine
- Rechnen

Literatur

- Blank, Ralf; Freiesleben, Dietmar (Hrsg.) (2017): [Hagener Stücke]. 111 Objekte aus dem Stadtmuseum. Essen, S. 212f